

Losungsandacht für den 8.1.2025

**Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen.
Wach auf, meine Seele. Psalm 108,2**

**Der Gelähmte sprang auf, konnte stehen und gehen und
ging mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher
und lobte Gott.**

Apostelgeschichte 3,8

Liebe Andachtsgemeinde!

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. An solchen Übergängen neigen wir Menschen dazu, zurückzudenken. Wenn Sie an das vergangene Jahr oder gar ihr ganzes Leben zurückdenken, wo gab es da Situationen, wo ihnen zum Jubel zumute war? Zum Singen und Musizieren, zum Umherspringen. Und vielleicht sogar dazu, Gott zu loben?

Oft sind wir tatsächlich dann besonders dankbar und fröhlich, wenn es uns vorher schlecht ging. Sich wieder wohl fühlen, wenn man vorher krank war. Urlaub haben nach langer anstrengender Zeit. Sonnenschein nach langer Dunkelheit. Seltsam, aber so ist es nun mal: Wir neigen dazu, das Schöne zu übersehen. Erst wenn wir es schmerzlich vermissen mussten, wird uns bewusst, wie sehr wir die schönen, fröhlichen, sonnigen Zeiten in unserem Leben brauchen und genießen dürfen.

Wir können es uns vorstellen, dass einem Mensch, der lebenslang gelähmt war und nun laufen kann, das Herz überläuft vor lauter Freude. Und immer wieder erlebe ich es auch, dass Menschen, deren Leben eine so frohe Wendung genommen hat, dann spontan sagen: „Gott sei dank“. Es wird uns bewusst, wie wenig selbstverständlich die unbeschwerten Zeiten unseres Lebens sind. Sie wenig wir sie uns selbst machen können.

Das heißt nun nicht, dass ich allen Menschen schwere Erlebnisse wünsche, damit sie sich wieder auf das Gute besinnen und dankbar werden. Aber vielleicht können wir uns ganz bewusst immer einmal wieder darin einüben: Singen, spielen, Schönes bewusst wahrnehmen. Denn tatsächlich funktioniert es auch umgekehrt: Wenn wir singen, geht die Sonne in unseren Herzen auf. Wenn wir spielen, werden wir frei.

Wenn wir dankbar sind, belastet uns Schweres, das es ja immer auch in jedem Menschenleben gibt, weniger.

Das neue Jahr ängstigt uns zurecht. Das Kinderhilfswerk Unicef hat die erschreckende Botschaft geschickt, dass seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr so viele Kinder in Kriegsgebieten gelebt haben, wie gerade jetzt. Wir blicken mit Sorge auf Amerika und Russland.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit diesen Nachrichten umzugehen.

Eine wäre die, gar keine Nachrichten mehr anzuschauen.

Eine andere wäre die, in Depressionen zu verfallen

Und eine dritte wäre die, dankbar zu sein. Dankbar? Ja. Dankbar, dass ich selbst immer noch die Möglichkeit habe, Geld an Unicef oder andere Hilfswerke zu spenden. Dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, mich um andere zu kümmern und meine eigenen Ansprüche zurückzuschrauben.

Dankbar, dass ich – noch- in Frieden leben kann und mir also nicht das Zusammenleben mit anderen Menschen mit kleinlichen Haarspaltereien verderben werde. Den Spieß umdrehen, das funktioniert tatsächlich.

Von Albert Schweitzer sind folgende Worte überliefert:

„Gewöhnlich sind in den Menschen alle guten Gedanken als Brennstoff vorhanden. Aber vieles von diesem Brennstoff entzündet sich erst, wenn ein Flämmchen von außen her, von einem anderen Menschen in ihn hereinschlägt. Manchmal will auch unser Licht erlöschen und wird durch ein Erlebnis an einem Menschen wieder neu angefacht. So hat jeder von uns in tiefem Danken derer zu gedenken, die die Flammen in ihm entzündet haben....

So weiß auch keiner von uns, was er wirkt und was er Menschen gibt. Es ist für uns verborgen und soll es bleiben. Manchmal dürfen wir ein wenig davon sehen, um nicht mutlos zu werden.

”

Also ermuntere ich Sie im neuen Jahr Gott zu loben, zu tanzen, zu singen und zu spielen. Damit es in Ihrem Leben und dem Leben der Mitmenschen hell wird.

Und wenn dann doch manchmal das Licht zu verlöschen droht, dann zünden Sie es wieder neu an. Bei den Mitmenschen. Oder bei Jesus, der gesagt hat:

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

AMEN

Ihnen allen ein friedliches und freundliches neues Jahr 2025